

## ödp – Infomail 04/2010

Liebe Freunde und Mitglieder der ÖDP im Kreisverband Erding,

nun wurde der Volksentscheid für mehr Nichtraucherschutz also tatsächlich von der Mehrheit der Wähler angenommen und das in einer Deutlichkeit, die vorher wohl nur wenige erwartet hätten.

Wie soll man aber jetzt mit diesem Ergebnis in der ÖDP umgehen, es interpretieren und zukünftige Vorgehensweisen daraus ableiten? Sicher muss man zunächst festhalten, dass die ÖDP zwar treibende Kraft in diesem Volksentscheid war und vor Ort auch sicher den größten personellen Einsatz zeigte, dass sie allerdings nach außen nur ein Teil eines Bündnisses aus mehreren Parteien und vielen Verbänden war. Ebenfalls muss man sich das Thema und den Verlauf dieses Volksentscheids genauer ansehen. Es handelte sich hierbei um ein Thema, das sehr stark polarisierte und um einen Wahlkampf, der sehr emotional und gegen Ende auch immer unsachlicher und unseriöser geführt wurde. Es ging dabei ein Spalt quer durch die Bevölkerung, manchmal sogar durch eine Familie. Leider wurde dabei häufig nur das kurzfristige Gefühl der Entrechtung oder Enteignung wahrgenommen. Viele fassten die Thematik als Angriff auf ihre persönliche Freiheit auf oder nahmen sie als Anlass einmal mit der „Gegenseite“ abzurechnen. Ich denke, man kann auch durchaus behaupten, dass nicht nur Raucher, sondern auch manche Nichtraucher wenig Verständnis und Gesprächsbereitschaft für den Anderen zeigten.

Umso mehr ist es jetzt von Bedeutung, dass die ÖDP auf die generellen Denkansätze der Partei hinweist und nicht in Siegerposen verfällt. Die Programmpunkte der ÖDP sind durchgängig auf Nachhaltigkeit und die langfristigen Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt ausgelegt. Man sollte deshalb Rauchern und Gastwirten zugestehen, dass ihnen durch diesen Entscheid durchaus gewisse Rechte beschnitten werden. Sicher werden Einige auch noch Zeit brauchen, um sich an die neuen Regelungen zu gewöhnen. Man darf hierbei auch nicht vergessen, dass es sich beim Rauchen um eine Sucht handelt, die psychische und physische Abhängigkeit bedingt.

Wesentlich ist dann aber, immer wieder zu betonen, dass dadurch erwiesenermaßen der Gesundheitsschutz für die gesamte Bevölkerung gesteigert wird und dass vor allem nachfolgende Generationen nun die Chance haben, in eine Freizeitkultur hineinzuwachsen, in der Rauchen nicht mehr einfach dazu gehört.

Was kann man nun aber aus dem Erfolg des Volksentscheids ableiten? Meiner Meinung nach ist dieser Erfolg ganz auf die Sache beschränkt und es wäre illusorisch, daraus auch einen sprunghaften Anstieg von Wählerstimmen in den nächsten Wahlen zu erwarten.

Wohl aber kann einiges aus dem Ablauf der ganzen Kampagne gelernt werden. Die Vernetzung in neuen Medien (Internet, soziale Netzwerke, usw.), die Zusammenarbeit mit Verbänden und Gruppierungen (z.B. Mehr Demokratie e.V.), aber auch das Auftreten von medientauglichen und durchaus auch polarisierenden Persönlichkeiten in der Presse, Funk und sogar Fernsehen (Sebastian Frankenberger) wurde in diesem Umfang bisher in der ÖDP wohl noch nicht praktiziert.

Es gilt nun diese Erfahrungen zu nutzen und die neu erlangte Popularität am Leben zu erhalten, um sich auch bei den wichtigen Fragen unserer Zeit Gehör zu verschaffen.

In einer Zeit, in der die Regierenden vorhaben, die Laufzeiten für AKWs möglichst auf unbestimmte Zeit zu verlängern, auch für solche veralteten und sicherheitstechnisch eigentlich nicht mehr tragbaren Meiler wie ISAR 1 in Ohu und dafür die Energiewende hin zu erneuerbaren Energien bewusst ausbremsen.

In einer Zeit, in der diese Regierenden am sozialen Netz und an der Existenzgrundlage von Arbeitnehmern, die im unteren Einkommensbereich liegen immer weitere Kürzungen vornehmen, was eben gerade auch Familien trifft und dadurch das ganze soziale Gefüge in unserer Gesellschaft immer mehr auseinander fällt.

In dieser Zeit muss die ÖDP versuchen, ihre Positionen den Menschen klar und verständlich näher zu bringen und Themen auch möglichst öffentlichkeitswirksam zu transportieren.

Nun bleibt nur noch, allen Aktiven und Begleitern der Arbeit der ÖDP im Landkreis Erding erst einmal einige erholsame Wochen zu wünschen.

Schönen Urlaub! Schöne Ferien! Schöne Sommerzeit!



Mit freundlichen und öko-demokratischen Grüßen,

Christian Kainz

Beisitzer im Kreisvorstand Erding

---

### **Bericht aus der politischen Arbeit vor Ort:**

Weitere Berichte, zum Teil mit Bildmaterial, können Sie auf unserer Homepage nachlesen unter:

<http://www.oedp-erding.de/presseschau.html>

#### ÖDP lud TAGWERK nach Wartenberg

Beim TAGWERK-Abend im Café Härtl in Wartenberg durften wir einen ganzen Tisch von Gästen begrüßen, die sich für den ökologischen Landbau, für regionale Produktvermarktung oder auch den fairen Handel interessieren. Der runde Vortrag von Michael Rittershofer führte allen Anwesenden die Entstehung von TAGWERK vor Augen und begeisterte die Anwesenden für die zukunftsweisenden Ideen der Gründer dieser Genossenschaft aus Erzeugern und Verbrauchern.

#### Sommerfest in Fraunberg / 20 Jahre ÖDP im Landkreis Erding

Einen Vorgeschmack auf Sommer, Feiern und Ferien gab's für die ÖDP-Mitglieder und –Freunde beim Sommerfest in Fraunberg. Bei einem Buffet der Landfrauen und selbstgemachten Kuchen ließen wir das hinter uns liegende Arbeitsjahr gemütlich ausklingen. Weil wir gleichzeitig im 21. Jahr unser 20jähriges Bestehen feierten, gratulierte unsere Landesvorsitzender Bernhard Suttner persönlich. Sein Lob bezüglich der Agilität des Erdinger Kreisverbandes wird uns Motivation sein, in unserer Arbeit nicht nachzulassen. Auch einige Mitglieder des Landesvorstandes und Sebastian Frankenberger, der Initiator und Organisator des Volksbegehrens für einen echten Nichtraucherschutz hatten den Weg nach Fraunberg gefunden. Am selben Abend begann in Erding nämlich die zweite Klausurtagung des Landesvorstandes in Erding.

#### Demonstration gegen Gen-Patente

Der ÖDP Kreisverband Erding hat sich an der großen Demonstration gegen die Patentierung von Leben vor dem Patentamt in München am 20. Juli 2010 beteiligt.

Die Logistik, d. h. die Herstellung von und die Versorgung der Demonstranten mit unseren ÖDP-Plakaten liefen ebenfalls über den Kreisverband.

#### Verlängerung der Laufzeiten des Kernkraftwerks bei Landshut

Noch vor der Sommerpause hat die ÖDP-Fraktion im Landkreis den Antrag gestellt, der Kreistag möge in einer gemeinsamen Resolution die Verlängerung von ISAR 1 ablehnen. Die ablehnende

Stellungnahme von Landrat Bayerstorfer, der Landkreis hätte hier keine Zuständigkeit, werden wir so nicht hinnehmen.

---

### **Termine, Veranstaltungen, Aktionen**

**22.09.2010** Der ÖDP-Landesvorsitzende **Bernhard Suttner** spricht zum Thema „Zweite Kraft an Grundschulen“ im Gasthaus Stulberger in Fraunberg;  
Zum einen sollte man die Chance nutzen, Bernhard Suttner, der seit Jahren eine der zentralen Figuren der ÖDP ist, live zu hören. Auf der anderen Seite ist das Thema Bildung für die ÖDP ein Thema, das uns auf den Nägeln brennt. Wir hoffen natürlich, dass wir an diesem Abend viele Zuhörer begrüßen können.

---

Zum Abschluss möchten wir Sie noch auf einige interessante links hinweisen:

Homepage des ödp – Kreisverbandes Erding <http://www.oedp-erding.de>

Weblog des ödp – Kreisverbandes Erding <http://grabis-welt.oedp-erding.de>

Im Anhang erhalten Sie diese Infomail auch als PDF – Datei.

Wenn Sie diese Infomail nicht mehr erhalten wollen, senden Sie einfach eine Nachricht an:  
[infomail@oedp-erding.de](mailto:infomail@oedp-erding.de)

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen würden.  
**ödp Kreisverband Erding - Spendenkonto 361568 - BLZ 700 519 95 - Sparkasse Erding-Dorfen**  
Achtung! Die ödp nimmt keine Spenden von juristischen Personen (Firmen, Verbände) an.